

Presse-Info

Elfter im Elften:

Nutzung des KVB-Rads an Karneval-Hotspots eingeschränkt

Beachtung der Sperrzonen vermeidet Sonderentgelt in Höhe von 20 Euro

Zur Sessionseröffnung des Karnevals muss in verschiedenen Bereichen des Kölner Stadtgebietes mit einem hohen Besucheraufkommen gerechnet werden. Um Unfallgefahren zu reduzieren, hat die Stadt Köln diese „Hotspots“ und deren Umfeld von der Ausleihe und Rückgabe von Leihfahrzeugen, wie z. B. dem KVB-Rad, ausgeschlossen. Betroffen sind die Altstadt und Domumgebung, das Quartier Latäng, die Zülpicher Straße, Uni-Wiese, Friesenstraße inklusive Friesenplatz sowie das Severinsviertel.

Das heißt, von Freitag, 10. November, bis Samstag, 11. November, dürfen in den Sperrzonen keine Leihräder, E-Scooter etc. ausgeliehen oder zurückgegeben werden. Betroffen sind auch die festen Stationen innerhalb dieser Zonen, die während des genannten Zeitraumes deaktiviert werden. Die Durchfahrt auf Straßen und Radwegen abseits der Fußgängerzonen ist jedoch gestattet.

Für die Nutzung des KVB-Rades wurden die Sperrzonen in die Software des Ortungssystems eingearbeitet. Somit werden Nutzer, die das KVB-Rad in einer der Sperrzonen zurückgeben, automatisch mit einem Sonderentgelt in Höhe von 20 Euro belastet. Zur Sicherheit sollten die Nutzer des KVB-Rades vor dessen Rückgabe das Lämpchen über dem Rückrad beachten. Leuchtet die Diode grün, ist eine Rückgabe an dieser Stelle möglich. Leuchtet die Diode rot, ist die Rückgabe dort ausgeschlossen.

Weitere Infos, u. a. auch Karten der Sperrzonen, unter www.kvb.koeln/elfterelfter oder auch unter www.kvb-rad.de/news

- STA -